

WIR SIND PARTNER DES „Aktionstages gegen den Schmerz“

Wir machen mit!

Im Rahmen des „Aktionstages gegen den Schmerz“ ruft die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. Kliniken, ärztliche oder psychologische Praxen, schmerztherapeutische Einrichtungen, Apotheken sowie Pflegedienste, Heime, Physiotherapeuten u.a. sowie die Medien auf, das Thema „Schmerz“ verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen.

Bundesweit wird es Informationsveranstaltungen für betroffene Schmerzpatienten und deren Angehörige geben.

Mit der Etablierung des „Aktionstag gegen den Schmerz“ will die Deutsche Schmerzgesellschaft zusammen mit ihren Partnern und dem Interdisziplinären Schmerzzentrum und teilnehmenden Kliniken einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation von Schmerzpatienten und deren Angehörigen in Deutschland leisten.



Aktionstag
gegen den Schmerz

UNSER PROGRAMM

Vorträge zu den Themen:

Schmerz + Depression, Multimodale Therapie im ISZ, Kopfschmerz, invasive Schmerztherapie

16.00 Uhr	Schmerz und Depression
16.40 Uhr	Multimodale Schmerztherapie im ISZ
17.10 Uhr	Physiotherapie (Bewegung und Schmerz)
17.10 Uhr	Entspannung (Mensch entspann' Dich)
17.50 Uhr	Kopfschmerz
18.30 Uhr	Invasive Schmerztherapie

Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei speziellen schmerzmedizinischen Fragen gerne zur Verfügung.

KONTAKT

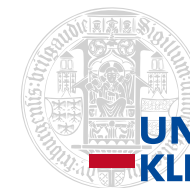
Interdisziplinäres Schmerzzentrum

Neurozentrum
Breisacher Str. 64
D-79106 Freiburg

Telefon 0761 270-50200
Telefax 0761 270-50130

E-Mail: schmerz@uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de/schmerzzentrum.html

Stand bei Drucklegung
Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg | 2015
Redaktion: Interdisziplinäres Schmerzzentrum
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG

Das Interdisziplinäre
Schmerzzentrum lädt ein zum

AKTIONSTAG gegen den Schmerz



Interdisziplinäres Schmerzzentrum
7. Juni 2016 (16.00 - 20.00 Uhr)
Machen Sie aktiv mit!

CHRONISCHER SCHMERZ - eine Herausforderung

Rund 13 Millionen Menschen in Deutschland leiden an chronischen Schmerzen. Damit ist der Schmerz eine Volkskrankheit wie Diabetes und Bluthochdruck. Zu den chronischen Schmerzerkrankungen gehören die unterschiedlichsten Schmerzarten: Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Nervenschmerzen, aber auch Tumorschmerzen.

Noch immer sind viele Schmerzpatienten in Deutschland unterversorgt - insbesondere in der Behandlung von chronischen Schmerzen. Statistiken zeigen, dass **die Hälfte aller Schmerzpatienten unzureichend behandelt** wird und damit unnötig leidet.

Die beteiligten Gesellschaften und Verbände haben sich zum Ziel gesetzt, die Situation für Schmerzpatienten in Deutschland zu verbessern.

Denn: **Jeder Mensch hat das Recht auf eine angemessene Schmerzlinderung.**



BEWUSSTSEIN SCHAFFEN für Schmerzpatienten

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. initiiert und etabliert den bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“.

Damit leistet die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V., deren Mitglied wir sind, für Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Schmerzversorgung und machen uns stark für das Anliegen von Schmerzpatienten und deren Angehörigen in Deutschland.

Unter dem Motto „Bewusstsein schaffen“ startet am **7. Juni 2016 der fünfte deutschlandweite „Aktionstag gegen den Schmerz“**. Bundesweit werden an diesem Tag Kliniken, Ärzte und Patienten im Rahmen des Aktionstages das Thema „Schmerz“ verstärkt in die Öffentlichkeit tragen.



„AKTIONSTAG GEGEN DEN SCHMERZ“ – werden Sie aktiv!

Am 7. Juni 2016, dem fünften bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“, können sich Schmerzpatienten und ihre Angehörigen gezielt über Behandlungsmöglichkeiten informieren und beraten lassen.

Das Interdisziplinäre Schmerzzentrum gibt Ihnen Einblicke in die verschiedenen Methoden der Schmerzbehandlung.

Am 07.06.2016 von 16.00 Uhr - 20.00 Uhr findet ein Tag der offenen Tür statt.

Sie können an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- Vorträgen
- Übungen aus der Praxis
- einem Rundgang durch das Interdisziplinäre Schmerzzentrum
- Hotline für Schmerzpatienten **unter Mitwirkung des Interdisziplinären Schmerzzentrums** unter der kostenfreien Rufnummer

0800 - 18 18 120

stehen am 7. Juni 2016 zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr renommierte Schmerzexperten aus ganz Deutschland für Fragen zur Verfügung.